

(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

(12) Gebrauchsmuster  
(10) DE 295 15 347 U 1

(51) Int. Cl. 8:  
A 63 H 1/00  
G 09 F 23/02

DE 295 15 347 U 1

(11) Aktenzeichen:

295 15 347.4

(21) Anmeldetag:

28. 9. 95

(22) Eintragungstag:

30. 11. 95

(23) Bekanntmachung  
im Patentblatt:

18. 1. 96

(22) Inhaber:

Büker, Ulrich, 33104 Paderborn, DE

(54) Kreisel

DE 295 15 347 U 1

26.09.95

Beschreibung

Kreisel zum Anschnippen zwischen Daumen und Zeigefinger bestehen üblicherweise aus einem Kreiselkörper mit einer daran ausgeformten Drehachse. Mittels dieser hervorstehenden Drehachse lässt sich der Kreiselkörper von Hand in Rotation versetzen. Durch die hervorstehende, zur Verminderung der Reibungsfläche oft spitz ausgeformten Drehachse ist ein Kreisel ungeeignet zum bequemen Tragen in Hosen oder Brusttaschen. Je nach Material nimmt dabei der Kreisel selbst Schaden oder kann zu Beschädigungen der Tasche und in ungünstigen Fällen gar zu Verletzungen führen.

Der im Schutzanspruch 1. angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, einen Kreisel zu schaffen, der sich bequem in der Tasche tragen lässt.

Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch 1. aufgeführten Merkmalen gelöst.

Durch Einklappen der Drehachse zwischen die beiden Teile des Kreiselkörpers, erhält der Kreisel eine flache platzsparende Form. Die Enden der Drehachse werden in dieser Position durch den umlaufenden elastischen O-Ring geschützt. Mit ausgeklappter Drehachse ist der Kreisel wie jeder andere Fingerkreisel zu handhaben.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel dargestellt. Sie zeigt:

Fig. 1 Draufsicht des Kreisels mit eingeklappter Drehachse

Fig. 2 Draufsicht des Kreisels mit ausgeklappter Drehachse

Fig. 3 Ansicht des Kreisels mit eingeklappter Drehachse

Fig. 4 Ansicht des Kreisels mit ausgeklappter Drehachse

Fig. 5 Einzelteile des Kreisels ohne den umlaufenden O-Ring.

295 153 47

26.08.95

Der Kreisel besteht aus fünf einzelnen Teilen.

Durch die beiden identischen Teile des Kreiselkörpers (1) führt eine axiale Bohrung, in der ein Stift (4) gelagert ist, auf dem die durchbohrte Drehachse (2) beweglich gelagert ist. Zusammengehalten werden die Teile durch einen elastischen O-Ring (3), der durch eine umlaufende Hohlkehle gehalten wird. Durch seine Elastizität erlaubt der O-Ring ein Auseinanderschieben der auf dem Stift geführten Bauteile, wodurch das Ein- und Ausklappen der Drehachse ermöglicht wird. Bei Erreichen der Endpositionen (Fig. 1 u. 4) rastet die Drehachse ein und wird von den angrenzenden Hohlkehlen (5) auf der Innenseite der Kreiselkörperteile in Position gehalten, wobei der elastische O-Ring (3) für den notwendigen Anpressdruck sorgt. Die Hohlkehlen haben den gleichen Radius wie die Drehachse.

Der Kreisel ist aus zerspanbarem Material in entsprechenden Verfahren herstellbar, kann rationeller aber auch im Spritz- oder Druckgußverfahren hergestellt werden. In diesem Fall kann der Stift (4) und die Drehachse (2) als ein Teil ausgebildet werden.

Ober- und Unterseite der Kreiselkörperteile sind plan und parallel zueinander gehalten um ein problemloses Bekleben und Bedrucken auch in bereits montiertem Zustand zu ermöglichen. In Verbindung mit seinem hohen Aufmerksamkeitswert wird der Kreisel dadurch zu einem idealen Werbeträger.

Bei Verwendung als Spielzeugkreisel ist eine reliefartige Strukturierung oder Musterung der Außenflächen möglich.

Der Gesamtdurchmesser ist variabel, sollte aber zwischen 35 und 60 mm liegen.

295 153 47

26.09.95

**Schutzansprüche**

**1. Kreisel zur Verwendung als Spielzeug und Werbeträger**

dadurch gekennzeichnet,  
daß die Drehachse (2) sich ein- und ausklappen läßt,  
wobei die einzelnen Teile des Kreisels durch einen  
umlaufenden O-Ring (3) aus elastischem Material zu-  
sammengehalten werden, der darüber hinaus ein Ein-  
rasten der Drehachse in zwei verschiedenen Positio-  
nen ermöglicht.

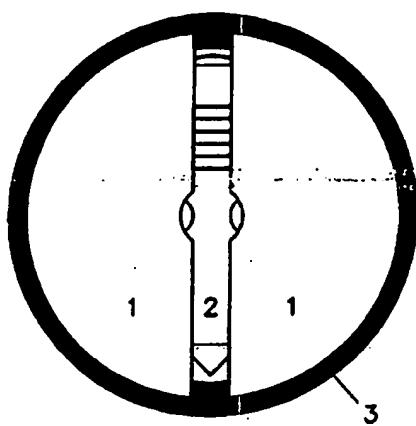
**2. Kreisel nach Schutzanspruch 1.**

dadurch gekennzeichnet,  
daß die parallel verlaufenden Flächen der Ober- und  
Unterseiten der Kreiselkörperteile (1) sich auch in  
montiertem Zustand bedrucken und bekleben lassen.

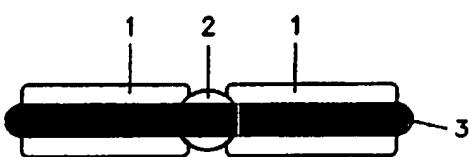
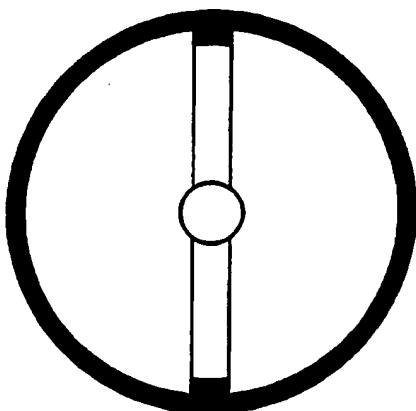
295 153 47

26.09.95

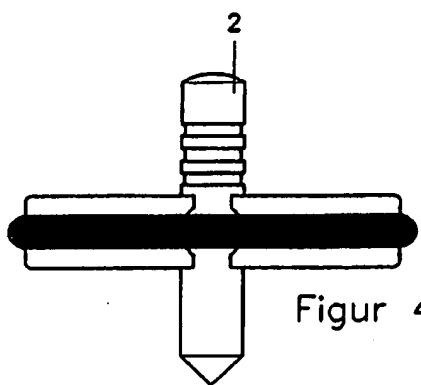
Figur 1



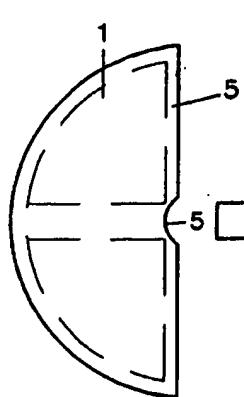
Figur 2



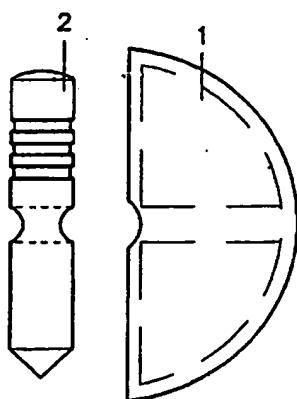
Figur 3



Figur 4



Figur 5



295 153 47

DE 295 15 347 U 1

295153 47

**Claims**

1. Spinning top for use as toy and advertising display unit characterized in that the rotation axis (2) can be folded in and out, whereby the individual parts of the top are held together by a circulating O-ring (3) made of elastic material, which, moreover, makes it possible to engage the rotation axis in two different positions.
2. Top according to Claim 1, characterized in that the parallel extending surfaces of the topside and the underside of the spinning top parts (1) can also be printed upon and glued upon when in the assembled state.

**BEST AVAILABLE COPY**